

GESÜNDER WOHNEN

Harmonieweiss plus

Innenfarbe der Spitzenklasse



Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Hinsichtlich Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden sie den Anwender nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache ausgeführt werden. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 00 800/ 63333782 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande).

Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Waschbeständige, konservierungsmittelfreie Innendispersionsfarbe für hoch deckende Wand- und Deckenanstriche mit edlem Weißgrad für den gesamten Wohn- und Arbeitsbereich. Eignet sich für alle im Innenbereich vorkommenden Untergründe wie Putz, Beton, Mauerwerk, Gipskartonplatten, Papier- und Raufasertapeten sowie zum Überstreichen von intakten Altanstrichen auf Dispersionsbasis. Raumlufthygienisch unbedenklich weil emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei.

Für Räume mit erhöhter Luftfeuchtigkeit wie Bäder, Küchen und Keller empfehlen wir **düfa Schimmelschutz**.

Eigenschaften

- Verarbeitungsfertige Einstellung
- Hohes Deckvermögen
- Waschbeständig
- Stumpfmatte Oberfläche
- Leichte Verarbeitung
- Konservierungsmittelfrei
- Ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“
- Atmungsaktiv
- Raumlufthygienisch unbedenklich
- Emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei
- Wasserverdünnbar und geruchsarm

Klassifizierung nach DIN EN 13 300

- **Nassabrieb:** Klasse 3
entspricht scheuerbeständig nach DIN 53778
- **Kontrastverhältnis:** Deckvermögen Klasse 2
bei einer Ergiebigkeit von ca. 7 m²/l

Technisches Merkblatt

Farbtöne

Abtönen

- **Glanzgrad:** stumpfmatt

- **Maximale Korngröße:** fein (ca. 100µm)

Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Rohstoffen in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften.

Weiß

Mit düfa Vollton- und Abtönfarbe lässt sich in beliebigem Mischungsverhältnis eine Vielzahl dekorativer Farbtöne erzielen (siehe Mischta-
belle düfa Vollton- und Abtönfarbe).

Durch Abtönung entfällt die Konservierungsmittelfreiheit.

Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden. Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten und Eigenschaften möglich.

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation

Rollauftrag:

Für die Standardverarbeitung im Rollauftrag raten wir zu einem Innenfarbroller mit 12 mm Florhöhe.

Profi-Tipp:

Vor Beginn den Farbroller leicht mit Wasser anfeuchten. Das beste Ergebnis erzielen Sie, wenn Sie zuerst Ecken und Kanten mit Pinsel und kleiner Rolle streichen. Anschließend mit der großen Rolle auf 2-3 Bahnen die Farbe vorlegen und diese dann im Kreuzgang gleichmäßig verteilen. Zum Abschluss die Fläche in einer Richtung gleichmäßig abrollen. Alle Arbeiten ohne großen Druck auf das Werkzeug ausführen. Sie vermeiden Ansätze, wenn Sie große Fläche ohne Unterbrechung „nass in nass“ beschichten.

Bei kurzen Arbeitsunterbrechungen sollten die Werkzeuge, um das Austrocknen zu verhindern, in die Farbe eingetaucht oder fest mit Folie umschlossen werden.

Für ein bestmöglichstes Oberflächenergebnis auf glatten Untergründen im Rollauftrag, empfehlen wir die Verarbeitung mit einem Farbroller mit 9 mm Florhöhe. Die Gefahr der Oberflächenstruktur, Rollstreifigkeit und des Kuppenglanzes kann somit reduziert werden. Zu beachten ist, dass dadurch weniger Material auf die Beschichtungs-
oberfläche aufgetragen wird und das Deckvermögen abgeschwächt werden kann. Zur Vermeidung von Ansätzen sollte nass in nass beschichtet werden. Die mit dem Pinsel gestrichenen Stellen gut verschlichten und die Fläche abschließend in eine Richtung abrollen.

Spritzapplikation:

Material auf Spritzkonsistenz einstellen. Informationen des Geräteherstellers beachten. Für ein gleichmäßiges Oberflächenfinish empfehlen wir die Fläche nachzurollen.

	Airlessapplikation: Spritzwinkel: 50° Düse: 0,018 – 0,021“ Spritzdruck: 120-180 bar <u>Tipps zum Sprühen</u> düfa Harmonieweiss plus mit 10 % Wasser verdünnen. Achten Sie beim Sprühen auf einen gleichbleibenden Abstand von ca. 20 cm zur Oberfläche. Tragen Sie die Farbe mit gleichmäßigen Bewegungen auf und vermeiden Sie Unterbrechungen innerhalb der Sprühfläche. Eine gleichmäßige Führung des Sprühgerätes ergibt eine einheitliche Oberflächenqualität. Ein optimales Ergebnis, insbesondere auf glatten Untergründen, erzielen Sie durch das Nachrollen der Fläche mit einem dichten und möglichst kurzflorigen Farbröller.
Beschichtungsaufbau	Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“. In den meisten Fällen genügt für die Überarbeitungsbeschichtung ohne große Farbkontraste ein einmaliger Anstrich, unverdünnt. Zwischenbeschichtung: Auf kontrastreichen Flächen ein Zwischenanstrich, je nach Verarbeitung und Untergrund, mit max. 10% Wasser verdünnt ausführen. Schlussbeschichtung: Unverdünnt oder mit max. 5% Wasser verdünnt ausführen.
Verarbeitungshinweise	Vor Gebrauch gut aufrühren. Zur KonsistenzEinstellung kann das Material mit Wasser verdünnt werden. Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen. Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden. Zur Vermeidung von Ansätzen sollte nass in nass beschichtet werden. Bei Verarbeitung mit dem Pinsel die gestrichene Stelle gut verschleichen. Die Fläche nach dem letzten Auftrag abschließend in eine Richtung abrollen. Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.
Allgemeine Hinweise	Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Konsistenz und Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden. Je nach Objektsituation, können sich Ausbesserungen in der Fläche mehr oder weniger stark abzeichnen. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 ist dies unvermeidbar. Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich in einigen Fällen, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen. Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.

Technisches Merkblatt

Verarbeitungstemperatur	Mindestens +5°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.								
Trockenzeit	Überstreichbar nach 4 Stunden bei + 20°C und max. 65% rel. Luftfeuchte. Belastbar nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.								
Verbrauch	Ca. 145 ml/m² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln. Je nach Untergrund variiert die Reichweite. Die Angaben sind Richtwerte. Mit 1 Liter düfa Harmonieweiss plus streichen bzw. rollen Sie eine Fläche von ca. Untergrund <table> <tr> <td>4m²</td><td>rauer Putz ungestrichen</td></tr> <tr> <td>5m²</td><td>Raufaser ungestrichen, Rauputz gestrichen</td></tr> <tr> <td>6m²</td><td>Raufaser gestrichen, glatter Untergrund ungestrichen</td></tr> <tr> <td>7m²</td><td>Glatter Untergrund gestrichen</td></tr> </table>	4m ²	rauer Putz ungestrichen	5m ²	Raufaser ungestrichen, Rauputz gestrichen	6m ²	Raufaser gestrichen, glatter Untergrund ungestrichen	7m ²	Glatter Untergrund gestrichen
4m ²	rauer Putz ungestrichen								
5m ²	Raufaser ungestrichen, Rauputz gestrichen								
6m ²	Raufaser gestrichen, glatter Untergrund ungestrichen								
7m ²	Glatter Untergrund gestrichen								
Verdünnung	Mit Wasser maximal 10%.								
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch Pinsel oder Walze gründlich austreichen bzw. ausrollen. Anschließend mit Wasser reinigen, evtl. unter Zusatz von Spülmittel. Sprühgeräte ebenfalls mit Wasser reinigen.								
Lagerung	Trocken, kühl, aber frostfrei. Verdünntes Material zeitnah aufbrauchen. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.								

Untergründe und deren Vorbehandlung

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in unten aufgeführter Tabelle „Untergrundvorbehandlung“.

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

Hinweis: Bei Grundierung mit Tiefgrund dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.

Tipps zur Untergrundprüfung:	
	Klebebandmethode: Einen Streifen Klebeband fest auf den Untergrund kleben und mit einer schnellen Bewegung wieder abziehen. Lösen sich Teile des Untergrundes mit ab, handelt es sich um einen nicht tragfähigen Untergrund und die losen Teile müssen restlos entfernt werden.

Technisches Merkblatt

	Wasserprobe: den Untergrund mit etwas Wasser benetzen. Perlt das Wasser ab, so handelt es sich um einen nicht saugenden Untergrund. Färbt sich die Oberfläche dunkel, ist die Saugfähigkeit zu hoch und die Grundierung mit Tiefgrund LF erforderlich. Zieht das Wasser langsam ein, ist der Untergrund optimal.
	Wasserflecken oder durch Ruß und Nikotin verunreinigte Untergründe mit Isolierfarben streichen.

Untergrund	Vorbehandlung / Beschaffenheit	Grundierung
PG II, III nach DIN 18550 CS II, CS III, CS IV nach DIN EN998-1	fest, tragfähig, leicht saugend grob porösen, sandenden, stark- und unterschiedlich saugenden Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen	Keine Grundierung düfa Tiefgrund plus düfa Tiefgrund plus
Gips- und Fertigputze der PG IV Gipsspachtelmasse P V	Reinigen und entstauben	düfa Tiefgrund plus
Gipskartonplatten Gipsbauplatten	Spachtelgrate abschleifen. Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffe oder vergilbte Platten	düfa Tiefgrund plus düfa Isolierfarbe
Beton	Trennmittelnrückstände sowie mehlende, sandende Rückstände entfernen	düfa Tiefgrund plus
Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile		Ist auf Anstrichverträglichkeit zu prüfen.
Kalksandstein-Sichtmauerwerk Ziegelsichtmauerwerk	Ausreichende Trockenzeit bei neuem Mauerwerk beachten. Durch Eisensalze verseuchte Flächen	düfa Tiefgrund plus düfa Schnellrenovierfarbe
Überholungsanstriche	je nach Altanstrich, geeignete Untergrundprüfung und Vorbehandlung wählen.	i.d.R. ohne Grundierung möglich



Technisches Merkblatt

Flächen mit Schimmel- bzw. Pilzbefall	Groben Befall gründlich nass entfernen, den Untergrund gut trocknen lassen. Behördliche Vorschriften beachten. Hinweis: Die Ausführung der Sanierungsmaßnahmen durch einen Fachbetrieb wird empfohlen	Flächen mit düfa behandeln und mind. 10 Stunden trocknen lassen. (Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen).
Nikotin-, Wasser-, Ruß oder Fettflecken	Mit Wasser und fettlösenden Haushaltsreiniger abwaschen und gut trocknen lassen. Trockene Wasserflecke trocken abbürsten.	düfa Isolierfarbe düfa Isolierfarbe

Hinweise

Inhaltsstoffe	Acrylat-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Siliciumdioxid, Silikate, Wasser, Additive.
Dichte	1,50 g/cm ³
Bindemittelart	Acrylat-Dispersion
GISCODE	BSW10
VOC-Sicherheitshinweis	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1g /l VOC.
Kennzeichnung / Sicherheitsratschläge	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Spritznebel Kombifilter A2/P2 und Schutzbrille verwenden. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Wandfarbe ist zu vermeiden. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV- Abfallschlüssel Nr. 080112.